

Husumer Nachrichten

NACH ZWEI JAHREN CORONA-PAUSE

„Lauf zwischen den Meeren“ in Husum gestartet – 711 Läufer dabei



Die Sekunde nach dem Start.

Aus ganz Deutschland hatten sich Läufer angemeldet. Zwei Mal hatte die Veranstaltung wegen Corona ausfallen müssen.

von **Helmuth Möller**
21. Mai 2022, 11:26 Uhr

HUSUM | Ein „Ereignis der Sonderklasse“ startete am Samstag um 9 Uhr auf dem Schiffbrückenplatz in Husum: Zum 15. „Lauf zwischen den Meeren“ hatten sich Läufer aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, aus dem Saarland, Nordrhein-Westfalen und Bayern eingefunden.



Team "Kenias kletzte Reserve" aus Barmstedt

„Die ersten Teilnehmer standen hier schon um 8 Uhr parat“, signalisierte Veranstaltungsleiter Rainer Zipliesky. Mit der Teilnehmerzahl ist er überaus zufrieden und erinnert: „Die ist der 15. Lauf – eigentlich wären wir ja schon bei der 17. Veranstaltung, aber durch Corona musste diese große Veranstaltung ja zweimal ausfallen. 2006 sind wir mit diesem Event und 87 Staffeln an den Start gegangen, diesmal haben wir 711 Meldungen Das ist herausragend!“



Eine Teilnehmerin schießt Erinnerungs-Selfie.

Für die richtige Einstimmung sorgte der bekannte Hörfunkmoderator Ralf Huber, der den vielen Zuschauern reichlich Informationen zum Ablauf und den Teilnehmern vermittelte, Interviews führte und auch dies bekanntgab: „Wir haben ganz viele Teams aus Berlin dabei.“ Für die zahlreich erschienenen Kamerateams und Pressefotografen dann vor dem Start eine Minuten lang Gelegenheit, die aufgestellten Läufer abzulichten.



Duo Svenja Reimer und Mirko Harfenmeister aus Holtsee.

Richtig spannend dann die letzten zehn Sekunden, die Ralf Huber unter lautstarker Beteiligung des Publikums rückwärts abzählte. Dann ein lauter Startschuss – und die große Läuferchar ging unter Jubel und Beifall der Zuschauer auf die abgesperrte Bahn.



Tönning's THW-Budfi Diana Optiz (20) vor dem Start.

Der erste Streckenabschnitt führt auf einer Länge von 11.5 km nach Wittbek – dort erfolgte die Staffelübergabe. Viel Teilnehmer schossen vor dem Start „Selfies“ – andere stellten sich den Fotografen – so die 13-köpfige Gruppe „Kenias letzte Reserve“ aus Barmstedt oder das Duo Svenja Reimer und Mirko Harfenmeister aus Holtsee; beide nahmen bereits zweimal teil.



Team SV Enge-Sande

Eine sechsköpfige Gruppe vertritt den SV Enge-Sande. Im THW-T-Shirt nahm die 20-jährige Diana Optiz mit einer Kollegin teil; beide leisten gerade Bundesfreiwilligendienst beim THW in Tönning und Husum – und beide waren von Donnerstag, 19. Mai, nachmittags bis zum frühen Freitagmorgen um 5 Uhr im anstrengenden 12-stündigen Dauer-Großeinsatz in Tönning (wir berichteten). Der erste Wechsellpunkt erfolgte auf dem Sportplatz in Wittbek. Die gesamte Strecke ist in zehn Abschnitte eingeteilt und endet in Damp.